

Rathaus- Korrespondenz

550
gegründet 1861



Mittwoch, 4. April 1973

Blatt 642

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Erdgas-Umstellung: 4.000 Geräte pro Woche
Verkehrsampel-Frühjahrsputz beginnt
3,5 Millionen für neue Bodenmarkierungen
Versicherung für U-Bahn-Bau
Lebhafte Debatte bei der Bürgerversammlung

Lokal:

Feuerwehrmann bei Löscheinsatz getötet

Sport:

1.000 Kinder lernten "Jiu"
Sportvereine bekommen 3,2 Millionen Schilling

Kulturdienst:

Stadt Wien prämiert Kinder- und Jugendbücher
Julius Patzak - 75. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

erdgas-umstellung: 4.000 geraete pro woche

1 wien, 4.4. (rk) die leistung bei der erdgas-umstellung wurde weiter erhoehet: es werden nun woechentlich bei mehr als 2.000 kunden insgesamt rund 4.000 geraete umgestellt. seit beginn der umstellaktion im september 1970 wurde die umstellung bei rund 130.000 der insgesamt rund 780.000 kunden der wiener gaswerke vorgenommen. das gegenwaertige tempo ermoeglicht es, die umstellung 1978 abzuschliessen.

die leistungssteigerung bei der umstellung wurde in einer pressekonferenz der firma integral, die mit der aktion beauftragt ist, mitgeteilt. anlass fuer die pressekonferenz war, dass die firma integral gegen haerteste internationale konkurrenz einen grossauftrag erreichen konnte, den bau einer druckspaltanlage fuer die prager gaswerke, mit der taeglich 1,8 millionen kubikmeter stadtgas hergestellt werden koennen. dieser auftrag im wert von 91 millionen schilling wird fast zur gaenze von oesterreichischen unternehmungen realisiert werden.

die firma integral, die 1919 in wien gegruendet wurde, hat schon in fast allen kontinenten gaserzeugungsanlagen errichtet, allein seit dem zweiten weltkrieg mehr als hundert. mit 500 mitarbeitern wurde im vergangenen jahr ein umsatz von 250 millionen schilling erzielt.

ein neues schwerpunktprogramm des unternehmens sind anlagen fuer den umweltschutz in den bereichen abgase, abluft und muellbeseitigung.

0850

k o m m u n a l :

=====

verkehrsampel-fruehjahrsputz beginnt
3,5 millionen fuer neue bodenmarkierungen

2 wien, 4.4. (rk) der fruehjahrsputz fuer die 600 wiener verkehrslightsignalanlagen beginnt in den naechsten tagen. stadt-raetin dr. maria s c h a u m a y e r beantragte dafuer am dienstag im wiener stadtsenat die arbeitsvergebung an eine wiener firma mit kosten von 1,5 millionen schilling. ferner genehmigte der stadtsenat die beauftragung von drei firmen mit der erneuerung der bodenmarkierungen. die kosten dafuer betragen 3,5 millionen schilling.

insgesamt werden 15.260 verschiedene signallampen aussen und innen gereinigt, die elektrischen anschluesse kontrolliert und, wenn erforderlich, die lampen ausgetauscht. bei der vergabung dieser arbeiten wurde ebenso wie bei der herstellung der bodenmarkierungen von der abteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten ausdruecklich zur bedingung gemacht, dass nicht in den verkehrsspitzen gearbeitet werden darf. in den innenbezirken, am guertel und im bereich der umleitungen in favoriten, die durch den u-bahn-bau notwendig geworden sind, darf ueberhaupt nur zum wochenende gearbeitet werden.

die mit den bodenmarkierungen beauftragten firmen duerfen nur schallgedaempfte geraete verwenden. wie umfangreich diese arbeiten im heutigen wien geworden sind, geht aus dem leistungsbericht der magistratsabteilung 46 hervor. allein auf den wiener gemeindestrassen muessen 364.820 meter sperrlinien und leitlinien gezogen und 41.950 quadratmeter flaechen, wie zebrastreifen und sperrflaechen auf fahrbahnen bepinselt werden. dazu kommen noch (nicht in den 3,5 millionen schilling enthalten) auf wiener bundesstrassen 124.739 meter linien- und 9.496 quadratmeter flaechenmarkierungen und auf autobahnen 59.958 meter linien- und 4.053 quadratmeter flaechenmarkierungen hinzu. ebenfalls in dem vom stadtsenat genehmigten betrag nicht enthalten sind die markierungen auf den umleitungsstrassen beim u-bahn-bau: 16.422 meter beziehungsweise 9.231 quadratmeter.

k o m m u n a l :

=====

versicherung fuer u-bahn-bau

3 wien, 4.4. (rk) auf nummer sicher geht die gemeinde wien auch bei den neuen u-bahn-bauabschnitten, die nun in angriff genommen werden. der wiener stadtsenat genehmigte am dienstag auf antrag von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g den abschluss einer bauwesen- und haftpflichtversicherung fuer den 3. und 5. bauabschnitt der wiener u-bahn. bei einem selbstbehalt von 20.000 schilling betraegt die versicherungssumme fuer den abschnitt 3 (stephansplatz - nestroyplatz) 65 millionen und fuer den abschnitt 5 (schwedenplatz - rossauer laende) 20 millionen schilling.

0858

k o m m u n a l :

=====

Lebhafte debatte bei der buergerversammlung

10 wien, 4.4. (rk) bei der buergerversammlung kam es diensttag abend im alten rathaus nach einer grundsuetzlichen erklaerung von stadtrat kurt h e l l e r und einer ausfuehrlichen darstellung des baugeschehens durch obersenatsrat k o j e t i n s k y zu einer lebhaften diskussion. bis etwa 21.45 uhr standen ausser stadtrat heller auch stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r, kammerpraesident otto m i t t e r e r, bezirksvorsteher ing. heinrich h e i n z, baudirektor prof. rudolf k o l l e r und der verkehrsbetriebe-direktor dr. carl m a u r i c sowie zahlreiche fachbeamte rede und antwort.

die schwerpunkte bei der diskussion bildeten dabei fragen nach der nachtarbeit und damit der laermbelaestigung, der durch das baugeschehen hervorgerufenen gefahr einer verschmutzung der innenstadt, die sorge um den verlust von baeumen und gruenflaechen sowie klagen ueber die verkehrsmassige erschliessung des ersten bezirktes durch strassenbahn und autobus.

im verlauf der debatte, die zwar zeitweilig recht lebhaft, aber immer sachlich blieb, wies stadtrat heller unter anderem darauf hin, dass es keineswegs an der finanzierung scheitern werde, gerade im stadtkern eine freundliche und gleichsam city-gerechte abplankung der baustellen vorzunehmen. was die bauzeit angehe, so hoffe er, wuerde die linie u 1 zumindest auf der ersten etappe im jahr 1977 den verkehr aufnehmen. schliesslich sei auch die stadtverwaltung an einem moeglichst zuegigen bautempo schon deshalb interessiert, um die daraus resultierenden behinderungen fuer wohnbevoelkerung und geschaeftsleute zu minimieren. grundsuetzlich sei den firmen die verwendung laermmatte geraete vorgeschrieben und ueberdies aufgetragen, zwischen 22 und 6 uhr keine arbeiten mit grosser laermentwicklung - von technisch zwingend notwendigen ausnahmen abgesehen - vorzunehmen.

stadtrat dr. maria schaumayer unterstrich ausdruecklich, dass die umwandlung des kohlmarktes in eine fussgaengerzone fuer

zunaechst vier wochen rein experimentiellen charakter habe, erst danach werde man feststellen koennen, ob und wie der individualverkehr sich neu verteilt habe, beziehungsweise ob der innenring ueberhaupt der staerkeren belastung gewachsen sei. frau doktor schaumayer appellierte ebenso wie bezirksvorsteher ing. heinz an die wiener autofahrer, die durchfahrt der innenstadt zu meiden.

praesident mitterer wiederum hob die bemuehungen der kammer hervor, bei den gespraechen mit der stadtverwaltung vor allem auf die beibehaltung der Liefermoeglichkeiten ebenso wie auf die aufrechterhaltung des auch fuer den fremdenverkehr ueberaus wichtigen fussgaengerverkehrs zu achten.

in der buengerversammlung, zu der rund 250 bewohner und geschaeftsleute des ersten bezirkes gekommen waren, wurden auch die ombudsmaenner vorgestellt: ing. kurt n e u b a u e r fuer die baubereiche stephansplatz, rotenturmstrasse, schwedenplatz mit der telefonnummer 66 16 95/29 durchwahl und ing. anton h o e f n e r fuer den bauabschnitt schwedenplatz - rossauer laende mit der telefonnummer 66 16 26/14 durchwahl. auch die wiener kammer hat einen ''verbindungsoffizier'' fuer die vom u-bahnbau betroffenen geschaeftsleute nominiert: es ist dies dr. othmar v a j n a , der unter der telefonnummer 52 65 65/207 erreichbar ist.

L o k a l :

=====

feuerwehrmann bei Loescheinsatz getoetet
von schnellbahnzug ueberrollt - zweiter feuerwehrmann schwer verletzt

9 wien, 4.4. (rk) zu einem tragischen unfall kam es in der nacht auf mittwoch bei einem brandeinsatz der feuerwehr auf der radetzky-bruecke der wiener schnellbahn in wien 3. ein vom bahnhof landstrasse kommender und richtung praterstern fahrender s-bahn-zug fuhr in die gruppe der feuerwehrleute, die eben die gleisanlage betreten hatte. der 33jaehrige oberfeuerwehrmann herbert k u n t n e r aus wien 2, wurde vom zug erfasst und mitgeschleift und getoetet. der 44jaehrige brandmeister walter o t t o aus wien¹¹ wurde zur seite geschleudert und erlitt schwere innere verletzungen. drei weitere feuerwehrleute kamen mit leichten verletzungen beziehungsweise schockzustaenden davon.

das schwere unglueck kann vermutlich auf eine tragische verkettung mehrerer umstaende zurueckgefuehrt werden.

es war um 22.47 uhr, als ein passant die feuerwehr von dem feuer auf dem gleis telefonisch verstaendigte. einige bahnschwellen waren in brand geraten. fuenf minuten spaeter - um 22.52 uhr - traf die feuerwehr an der bruecke ein und stellte leitern auf. unmittelbar nachdem die feuerwehrleute den bahnkoerper betreten hatten, kam schon der zug daher. der zugfuehrer wusste nicht, dass die feuerwehr an dieser stelle im einsatz war und konnte daher erst zu spaet die notbremsung einleiten.

die fahrdienstleitung der schnellbahn war vom feuerwehreinsatz nicht verstaendigt worden, da es ein geringfuegiger brand war, wie er in diesen tagen sehr haeufig auftritt. auf bahnkoerpern entstehen immer wieder kleinere grasbraende. taeglich hat die feuerwehr derzeit 10 bis 20 derartige einsaetze, bei denen es nicht erforderlich ist, jedesmal den bahnbetrieb zu stoppen.

ein psychologisches moment mag bei dem einsatztrupp der feuerwehr noch mitgewirkt haben: die maenner hielten sich auf dem linken gleis auf, das bedeutet im unterbewusstsein sicherheit,

weil ja der rechtsverkehr ueblich ist. nicht so aber auf der schnellbahn, wo entgegen der regel die zuege auf dem linken gleis fahren.

dazu kam sicher der umstand, dass der zug schon da war, ehe die einsatzgruppe in der lage war, die situation genau zu ueberblicken.

oberfeuerwehrmann kuntner wurde vom zug siebzig meter weit mitgeschleift und war sofort tot. brandmeister otto wurde weggeschleudert und prallte gegen den oberfeuerwehrmann manfred doneis, wodurch ersterer vor einem absturz von der bruecke bewahrt wurde.

brandmeister otto, der einen beckenbruch und innere verletzen erlitt, wurde vom rettungsdienst ins lorenz boehler-unfallspital gebracht. er befindet sich auf dem weg der besserung. feuerwehrmann doneis, der eine fussverletzung erlitt, konnte ebenso wie zwei weitere feuerwehrleute, die einen schock erlitten hatten, nach erster hilfeleistung durch den rettungsdienst in haeusliche pflege entlassen werden.

der einsatz der rettungsambulanz gestaltete sich aeusserst schwierig. entlang der gleise, auf denen noch weitere schnellbahnzuege vorbeifuehren, mussten sie mit aeusserster vorsicht den schwerverletzten mehrere hundert meter tragen und dann mittels hebebuehne von der bruecke hieven. sie befanden sich dabei selbst in gefahr, von einem der zuege erfasst zu werden.

s p o r t :

=====

1.000 kinder lernten ''jiu''
am sonntag werden die besten mannschaften ermittelt

4 wien, 4.4. (rk) mehr als 1.000 kinder haben in diesem schuljahr an der aktion ''jiu-jitsu - schule der selbstverteidigung'' teilgenommen, die vom landesjugendreferat wien in zusammenarbeit mit dem jiu-jitsu-landesverband durchgefuehrt wird. diese art der sportlichen betaetigung wird nicht nur von den kindern selbst begeistert aufgenommen, sie hat auch insofern bedeutung, als wien im jahr 1975 austragungsort der judo-weltmeisterschaften sein wird. die judo-sportler aus aller welt werden somit sicher mit einem sachkundigen jugendlichen publikum rechnen koennen.

der hoehepunkt der diesjaehrigen jiu-jitsu-aktion findet am kommenden sonntag in der wiener stadthalle statt: die besten teilnehmer werden zeigen, was sie gelernt haben. im mittelpunkt der veranstaltung steht der finanlkampf des ''cupbewerbes 1973'' fuer schueler. daran beteiligen sich 12 mannschaften aus verschiedenen wiener bezirken. frau vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird die siegerehrung und preisverteilung vornehmen.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen,berichterstatter und fotoreporter zu der veranstaltung zu entsenden.

zeit: 8. april, ab 15 uhr.

ort: wiener stadthalle, halle a.

0908

s p o r t :

=====

sportvereine bekommen 3,2 millionen s

5 wien, 4.4. (rk) im kulturausschuss des wiener gemeinderates wurden in der letzten sitzung zahlreiche foederungsbeitraege fuer wiener sportvereine bewilligt. so erhalten 17 vereine und verbaende aus den ertraegnissen der vergnuegungssteuer rund 2,880.000 schilling. weitere 404.000 schilling werden fuer maerz 1973 aus dem wiener sportfonds fluessig gemacht und 25 sportvereinen zur verfuegung gestellt.

0911